EIN:BLICKE

INFORMATIONEN DER HAK LAMBACH, OSTERN 2019

ENTREPRENEURSHIHP-DAY

BEFRAGUNG EIN:BLICKE

beantworten Sie bitte den Fragebogen unter

www.haklambach.at/umfrage

Mit den Schüler/innen der I.AB veranstaltete die HAK Lambach im Rahmen der Zertifizierung zur Entrepreneurship-Schule einen „Entrepreneurship-Day“. Eine wichtige Rolle übernahm dabei der Jungunternehmer David Lugmayr [easygoinc. GmbH, Gunskirchen].

Durch diverse Arbeitsaufträge war es das Ziel, die Eigenverantwortlichkeit, die Kreativität, die Selbstständigkeit und den Mut der Schüler/innen zu fördern. Beim englischsprachigen „Trading-Game“ konnten die Schüler/innen hautnah erfahren, was es bedeutet, ein Produkt zu bewerben, mit anderen zu handeln oder von einem Handelsembargo betroffen zu sein. Alle Teilnehmer/innen waren mit viel Freude dabei und lernten somit spielerisch Handelsabläufe kennen.

Um ein besseres Verständnis vom Unternehmertum in der Praxis zu erhalten, präsentierte der Unternehmer David Lugmayr seine Geschäftsidee und die Vision der easygoinc. GmbH in Gunskirchen. Das Unternehmen bietet Produkte an, die einen Van in ein flexibles Zuhause verwandeln. Wir möchten uns recht herzlich bei ihm für den spannenden und sehr interessanten Vortrag bedanken. Alle Teilnehmer waren von den Ausführungen begeistert und konnten sehr viel mitnehmen.

Anschließend waren die Schüleri/nnen wieder selbst aktive Wirtschaftstreibende - bei der Übung „Ver-Fair-Handeln“ war Verhandlungsgeschick gefragt: Jede/r Schüler/in bekam 3 Produkte, die er/sie mit anderen tauschen konnte. Beim „Kaufen und Verkaufen“ erfuhr man hautnah: Wie und womit kann man handeln? Welche Ressourcen braucht man? Gibt es Regeln, die jede/r Händler/in einhalten sollte? Eine Schülerin berichtete anschließend: „Zum Verhandeln braucht man gute Argumente. Wenn man nur wartet, dass die Kunden kommen, bleibt man auf der Ware sitzen!“

„Das Konzept der „Entrepreneurship Education“ ist ein zentrales Element unserer Ausbildung. Sie befähigt unsere Schüler/innen unternehmerisch zu denken und zu handeln, eigene Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Das Erkennen von wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zusammenhängen sowie verantwortungsbewusstes Handeln stehen im Mittelpunkt dieses Unterrichtskonzeptes, das in den unterschiedlichsten Unterrichtsgegenständen vermittelt wird“, so Direktor Leitner .

EIN:BLICK

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schüler/innen,
geschätzte Leser/innen!

Ostern – Tod und Auferstehung. Ende und Neuanfang.

Ein Ende und einen Neuanfang haben wir auch symbolisch mit diesen EIN:BLICKEN.

Nina Krutzler hat neu im Sekretariat begonnen – herzlich willkommen – und Ingeburg Holzinger beendet mit April ihre Karriere bei uns im Sekretariat und beginnt sich neu in ihren Ruhestand einzuleben.

Dies möchte ich auch gleich als Anlass nehmen, Danke zu sagen. Nicht nur für die vielen Ausgaben der EIN:BLICKE in den letzten Jahren, nein, für das „Rundum-Service", das Inge für Schüler/innen, Lehrkräfte, Eltern und alle unsere anderen Ansprechpartner in der Schulverwaltung durch ihre Tätigkeit bei uns immer geboten hat.

Anliegen, ob groß oder klein, wurden bei ihr aufgenommen und entweder sofort perfekt bearbeitet oder sonst an entsprechende Stellen weitergeleitet und dabei gab es keine Zahnräder, die quietschten oder sich nicht bewegten.

Inge hat durch ihren jahrezehntelangen Einsatz unsere Schule in- und auswendig gekannt und ihr Wissen wird uns in nächster Zeit sicherlich fehlen.

Danke für alles, was du für die HAK Lambach geleistet hast. Ich hoffe, dass du auch mit Freude und vielleicht auch etwas Wehmut an die Zeit zurückdenken kannst und ich wünsche dir nun alles Gute im neuen Lebensabschnitt.

Ihnen liebe Leser/innen wünsche ich ein frohes Osterfest und einige Tage der Erholung.

Mag. Stefan C. Leitner,
Schulleiter der HAK Lambach

WANDERREITFÜHRER

Die Zusatzausbildung zum Wanderreitführer (FENA) wurde von Schülerinnen der 2HME erfolgreich abgeschlossen: Sie dürfen ab sofort umfangreiche Wanderritte für Gruppen planen und durchführen.

Ein Wanderreitführer – das ist „eine fachkundige Person, die befähigt ist, eine Reitergruppe im Straßenverkehr, in der freien Landschaft und im Walde unter Bedachtnahme der gesetzlichen Vorschriften zu führen und Wanderritte vorzubereiten, durchzuführen und zu leiten", so sagt es das Regulativ Wanderreitführer (FENA).

In Kooperation mit dem abz Lambach wurde der Ausbildungskurs nun mit kommissioneller Abschlussprüfung durch einen Richter und einen Beisitzer des Oberösterreichischen Pferdesportverbandes abgeschlossen.

Herzlichen Glückwunsch!

GOING INTERNATIONAL - LERNEN VON EINEM "STORE MAKER"

Im Jänner 2019 war Mag. Silvio Kirchmair, CEO der Umdasch Shopfitting Group, zu Gast im Unterrichtsfach „Internationale Wirtschaft". Nach einem kurzen Überblick zur umdasch group, die ja neben UMDASCH SHOPFITTING (Ladenbau) auch doka (Schalungstechnik) und doka ventures (Ventures) umfasst, nahm Herr Mag. Kirchmair uns mit auf eine Weltreise zu den unterschiedlichsten Referenzprojekten. Diese reichen von premium shops in unterschiedlichsten Ländern und Kulturkreisen wie einem Versace shop in Wien oder einer mall in Riyadh bis hin zu innovativen digital solutions etwa bei Zotter.

Im zweiten Teil des sehr informativen Vortrags zeigte Herr Kirchmair anhand verschiedenster Kennzahlen zu Österreich, der EU und der Welt, wie Österreichs Außenhandel strukturiert ist und wie er sich entwickelt. Anschaulich demonstrierte er, wie gut die derzeitige Situation für EU-Bürger/innen im Allgemeinen und Österreicher/innen im Speziellen ist und vor welchen Herausforderungen die Generation_Y stehen wird.

Das Fazit von Jakob Gasperlmair aus der IVAB lautet: Ich fand den Vortrag von Mag. Kirchmair sehr informativ, wobei Vortrag hier das falsche Wort ist. Er suchte immer den Dialog zu uns Schüler/innen und es entstanden interessante Diskussionen über die verschiedensten Themen, wie z.B. die Entwicklung Afrikas und diesen sehr spannenden zukünftigen Markt und Handelschancen mit der EU. Mag. Kirchmair stellte uns sein ganzes Knowhow zur Verfügung und bereicherte uns sehr durch interessante Geschichten aus seinem ausgesprochen eindrucksvollen Leben.

Mag. Silvio Kirchmair, CEO Umdasch Shopfitting Group

SCHULE GOES WIFI

Am 14. Februar fuhren wir, die IVA/B mit Frau Prof. Aufreiter zum WIFI nach Linz.

Dort erwarteten uns vier verschiedene Workshops rund um das Thema „Mein erster Job".

Zu Beginn wurden die Workshops und die duale Akademie, die hauptsächlich für Schüler nach der AHS interessant ist, erklärt. Anschließend wurden wir in vier Gruppen aufgeteilt und dann ging es auch schon los mit dem Workshop über das WIFI. Wir spielten Activity und mussten dabei verschiedene Kurse, die im WIFI abgehalten werden, erraten.

Im zweiten Workshop erfuhren wir, wie wichtig Körpersprache und Etikette ist. Wir sprachen auch darüber, wie man sich für ein Bewerbungsgespräch oder die mündliche Matura passend kleidet. Im nächsten Workshop besprachen wir, was zukünftige Arbeitgeber von unseren Facebook- und Instagramprofilen ablesen können.

Im letzten Workshop ging es um das richtige Bewerbungsschreiben. Spannend fand ich dabei, dass man die Stärken immer mit einer Geschichte erklären soll. Zum Abschluss warteten noch ein Gewinnspiel und eine Jause auf uns.

Es war ein sehr interessanter Vormittag, an dem wir unser Wissen zum Thema Bewerbung erweitern konnten und wir viele wichtige Informationen erhielten, die wir bei unserem weiteren Schul- und Lebensweg sehr gut einsetzen können.

[Vanessa Schatzlmair IVA/B]

TRAU DI! youngCARITAS ERMUTIGT

Kürzlich besuchte uns Claudia, eine Referentin der youngCaritas, die uns das Thema Zivilcourage näherbrachte.

Zuerst lernten wir, dass man sich selbst auch in große Gefahr bringen kann, wenn man Zivilcourage zeigt. Anschließend wurden wir von unserem jeweiligen Sitznachbarn anhand positiver Eigenschaften vorgestellt und wir erhielten Namensschilder.

Danach wurden uns Situationen vorgelesen und wir mussten uns entscheiden, ob das jeweilige Handeln in Ordnung war oder nicht. Manche fanden, dass es vollkommen in Ordnung war, wenn man im Stress bei Rot und wenn kein Auto kommt über die Straße geht. Andere konnten sich dies gar nicht vorstellen, da das Überqueren der Straße bei Rot gegen das Gesetz verstößt. Danach erfuhren wir, dass fast die Hälfte der befragten Leute bei einer Schlägerei nur zusehen und nichts unternehmen würden. Nur wenige würden die Polizei alarmieren. Doch das Schlimmste war für uns, dass sich eine kleine Menge sogar mitprügeln würde.

Wir bekamen dann Sticker auf unsere Stirn geklebt, wo zum Beispiel Chef, Polizist, Flüchtling oder Außenseiter stand. Die Mitschüler/innen sollten sich dann so verhalten, als würde dieses „Etikett" wirklich auf die jeweilige Person zutreffen. Während die alten Leute, Chefs und Models von der Gesellschaft beachtet wurden, wurden die Flüchtlinge, Außenseiter und Obdachlosen wenig beachtet oder sogar ausgegrenzt. Gemeinsam besprachen wir dann Chancen zur Veränderung dieses Verhaltens.

Zum Schluss bekamen wir noch alle einen Bleistift geschenkt. Das Projekt hat uns allen wieder sehr gut gefallen.

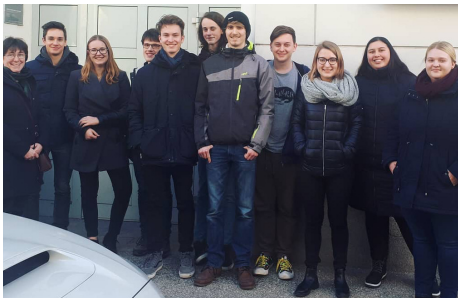
[Anna Geigenberger für die IAB]

JUSTIZANSTALT

Die Justizanstalt Wels ist ein relativ kleines Gefangenenhaus mit einer Kapazität von etwa 150 Personen. Untergebracht sind männliche und weibliche Untersuchungshäftlinge. Außerdem werden gerichtliche Freiheitsstrafen bis zu 18 Monaten, Ersatzfreiheitsstrafen von Verwaltungsbehörden und von Finanzstrafbehörden an Verurteilten vollzogen.

Durch den Vollzug von Freiheitsstrafen soll die Gemeinschaft geschützt werden und den Straftätern zu einer rechtschaffenen Einstellung verholfen werden. Das Ziel ist es, die Straftäter während ihrer Strafzeit mit geeigneten Maßnahmen auf ein sozial angepasstes Leben vorzubereiten. Dazu gehören neben einer intensiven Betreuung der Insassen sowohl eine zielgerichtete Aus- und Weiterbildung als auch eine sinnvolle Beschäftigung und Freizeitgestaltung.

„Bei der sehr informativen Führung wurde uns nicht nur das Strafrecht nähergebracht, sondern auch der Alltag im Gefängnis. Natürlich blieben auch Fragen nach spannenden Ausbruchsgeschichten nicht unbeantwortet", berichten die Schüler/innen der Maturaklasse von ihrer Exkursion.



BUSINESS NEEDS PASSION - KARRIERE ALS STEUERBERATER/IN

Im Rahmen des UNCO-Unterrichtes besuchte uns kürzlich Mag. Manfred Schima, Geschäftsführer von BNP. Die BNP Wirtschaftstreuhand und Steuerberatungsgesellschaft zählt mit mehr als 60 Mitarbeiter/innen und vier Standorten in Gmunden, Vöcklabruck, Vorchdorf und Bad Ischl zu den größeren Beratungsgesellschaften in Oberösterreich.

Herr Mag. Schima informierte uns in einem zweistündigen Vortrag über die grundsätzlichen Aufgaben eines Wirtschaftstreuhänders und Steuerberaters, wie auch über die Einstiegschancen in diesen Beruf bzw. über verschiedenste Aufstiegsmöglichkeiten. Als Neueinsteiger findet man normalerweise seinen Platz in der Buchhaltung. Nach Ablegung bestimmter WIFI-Kurse und einiger Berufserfahrung besteht die Möglichkeit in die Abteilungen der Personalverrechnung oder der Bilanzierung aufzusteigen. Trotz bestimmter Schwerpunkte, wie zum Beispiel einer Spezialisierung auf die Umsatzsteuer, soll ein/e Mitarbeiter/in von BNP breit aufgestellt sein, um auch die Grundlagen anderer Bereiche rund um die Buchhaltung zu kennen. Im nächsten Schritt kann durch ein berufsbegleitendes Studium und anschließender Anwartschaft zum Steuerberater inklusive einer Abschlussprüfung der nächste Karrieresprung erfolgen. Als ausgebildeter Berater besteht anschließend noch die Möglichkeit, Geschäftsführer/in der BNP zu werden.

Ein besonderes Augenmerk der BNP liegt außerdem auf der ständigen Weiterentwicklung der Mitarbeiter/innen. Nicht nur das interne Betriebsklima, sondern auch regelmäßige Fortbildungen, welche sich die Mitarbeiter/innen zum Großteil selbst aussuchen dürfen, liegen dem Unternehmen sehr am Herzen. Gerade im Bereich der Buchhaltung und Steuerberatung ändert sich die Gesetzgebung laufend, umso wichtiger seien laufende Fortbildungen, um die Mitarbeiter/innen am neuesten Stand zu halten, erwähnte Herr Mag. Schima.

Ich glaube, der Vortrag hat uns alle etwas näher an die reale Berufswelt eines Wirtschaftstreuhänders herangeführt und uns verschiedene Berufsmöglichkeiten als angehende HAK-Absolvent/innen in diesem Bereich veranschaulicht. Besonders gut gefallen hat mir außerdem, dass Herr Mag. Schima sehr offen auf unsere Fragen reagiert hat und diese auch verständlich und ehrlich beantwortete. *[Hannah Meier für die 1HME]*

HÖFLICHKEIT, RESPEKT UND MEHR - WAS GEHÖRT ZUM GUTEN BENEHMEN?

Kürzlich hatte unsere Klasse, die IAB-HK, Besuch von Christoph Hippmann. Wie auch die Jahrgänge vor uns, lernten wir, was man unter gutem Benehmen versteht.

Den meisten war bekannt: Bitte, danke, hallo und auf Wiedersehen zu sagen. Doch wen muss man bei einem Treffen zuerst grüßen? Oder geht die Dame vor oder hinter dem Mann die Treppe hinauf? Als Erstes muss man wissen, wer die sogenannte „Krone“ auf dem Kopf hat. Wie der Spruch „Ladies first“ besagt, haben die Damen die Krone auf. Am Arbeitsplatz wird jedoch diejenige Person zuerst gegrüßt, welche die höchste Position hat. Aber bei einer Firmenfeier müsste man zuerst die Frau seines Chefs grüßen.

In einem kleinen Rollenspiel haben wir geübt, wie in einer Firma ein neuer Mitarbeiter vorgestellt wird. Wir haben auch gelernt, dass die Frau immer links neben dem Mann geht. Denn als die Männer noch mit Schwertern und Degen umherliefen, trugen sie es auf der rechten Seite. Wäre die Dame an der rechten Seite gegangen, hätte dies sehr gestört. Der Herr geht auch immer hinter der Frau, wenn sie eine Treppe hinaufgeht. Würde die Dame unglücklicherweise stürzen, dann könne sie der Herr auffangen. Wenn sie eine Treppe hinuntersteigt, dann geht der Mann vor der Dame, da sie auch hier wieder stürzen könnte.

An diesem Tag haben wir viel über gute Umgangsformen gelernt und der Benimmkurs hat uns allen richtig gut gefallen. *[Anna Geigenberger]*

WINTERSPORTTAG - HINAUS IN DEN SCHNEE

Am 13. Februar fand für die Schüler/innen nach langer Zeit wieder einmal ein Wintersporttag statt. Dieser wurde von den Schülervertreter/innen unter Mithilfe einiger Kolleg/innen professionell vorbereitet und durchgeführt.

Eislaufen in Vöcklabruck, Schifahren oder für die, die etwas ganz Besonderes wollten, Langlaufen mit Herrn Professor Hemetsberger in Gosau standen den Schülern der HAK Lambach zur Auswahl.

Nachdem klar war, dass das Wetter sich von seiner schönsten Seite präsentieren würde stand dem Programm nichts mehr im Weg

Während die „Eisläufer“ noch 3 Stunden Vormittagsunterricht bis zum Eislaufen hatten, fuhren die Schifahrer/innen und Langläufer/innen bereits um halb acht nach Gosau los.

Bedingt durch das gute Wetter und vor allem die Motivation aller Beteiligten wurde der Schitag zu genau dem, was er sein sollte: Einem Tag fernab des Schulalltags, der neben dem sportlichen Aspekt auch die Möglichkeit bot, einen Tag nach dem offiziellen Notenschluss den Kopf vom Prüfungsstress freizubekommen.

Wir bedanken uns für die Motivation und insbesondere für das Engagement des gesamten Lehrkörpers, der diesen Tag möglich gemacht hat!

[Fabian Fasser, Jakob Gasperlmair]

KARRIEREFORUM LINZ - EINE JOBMESSE MIT MEHRWERT

Ein voller Erfolg war das neunte von den Salzburger Nachrichten und den Oberösterreichischen Nachrichten organisierte Karriereforum in Linz. Das Ziel dieser Jobmesse liegt darin, Jobinteressierte mit den Personalverantwortlichen der besten Unternehmen des Landes zusammenzuführen. Mehr als 50 Aussteller präsentierten sich und ihr aktuelles Karriereangebot.

Neben den individuellen Gesprächen an den Messeständen wurden zahlreiche Vorträge und Diskussionen geboten. Abgerundet wurde das Programm durch die kostenlosen Serviceleistungen wie Bewerbungsunterlagen-Check, Social Media Quick-Check, typgerechtes Styling und ein professionelles Bewerbungsfoto.

„Auf der Messe haben wir ein gutes Bild über die Anforderungen von Unternehmen an junge Mitarbeiter bekommen und erste Kontakte knüpfen können“, berichteten die Schüler/innen.

SPEDITION, ZOLL, BREXIT, ...

Die Welt der Firma Engelmayer

Am 24. Jänner 2019 machten die IVAB und die VB eine spannende Exkursion zur G. Englmayer Zoll und Consulting GmbH in Wels. Pünktlich angekommen wurden wir von Mitgliedern der Geschäftsführung und Mitarbeiter/innen sehr herzlich begrüßt, und gleich starteten auch schon die Präsentationen.

Es wurde uns alles über das Unternehmen nähergebracht, wie es gegründet wurde, wie es sich im Laufe der Jahre weiterentwickelt hat und aus welchen Teilbereichen es aktuell besteht. So zeigte uns Geschäftsführer Robert Breitwieser, der selbst Absolvent der HAK Lambach ist, den Bereich Transport. Hier erklärte er uns anhand des Beispiels H&M, wie lange der Weg eines Produktes vom Hafen bis in das Geschäft ist. Wir waren schwer beeindruckt, wie viele Faktoren dabei zusammenspielen, nur damit dieses eine Produkt am nächsten Tag im Laden ist. Zudem wurde uns auch gezeigt, welch organisatorischer Aufwand hinter den Prozessen steckt.

Zwischendurch gab es eine kurze Pause, bei der uns Getränke und kleine Snacks zur Verfügung gestellt wurden und danach ging es weiter. Ein weiterer Teilbereich, der uns sehr genau verständlich gemacht wurde, war der Bereich Zoll. Diesen Teilbereich brachte uns Herr Klaus Gasperlmair, der Geschäftsführer der Zoll und Consulting, sehr genau näher. Sehr interessant gestaltet und einfach erklärt, zeigte er uns, was alles hinter dem Begriff Zoll steckt und wie viele Aufgaben dieser Bereich mit sich bringt. Daraufhin wurde uns dargelegt, welche Folgen der BREXIT für das Land, die Speditionsfirmen und die Firmen, die dort ihren Standort haben, mit sich bringt.

Nach den Vorträgen durften wir uns beim Buffet bedienen und nach interessanten Gesprächen mit den Mitarbeiter/innen und den Geschäftsführern ging es für uns wieder zurück nach Hause. Es war eine fantastische Exkursion, bei der wir sehr viel Neues lernen konnten.

[Sebastian Täubel, IVAB]

GEMEINSAME MOMENTE IN DER FASTENZEIT

Zur Ruhe kommen in der Fastenzeit. Achtsam sein. Kraft tanken für neue Aufgaben.
Gute Anregungen zum persönlichen Innehalten werden an der HAK Lambach mit Aschenkreuzfeier, Fastensuppe und Pilgerwanderung gesetzt.

Eingeläutet wurde die Fastenzeit am Aschermittwoch mit der traditionellen Aschenkreuzfeier. Mit dem Symbol des Aschenkreuzes, das Pater Jakob Stoiber den Schüler/innen auf die Stirn zeichnete, wurde gut sichtbar, dass die 40-tägige Vorbereitungszeit auf das Osterfest begonnen hatte. Im Unterricht wurden anschließend noch weitere Möglichkeiten des Fastens erarbeitet.

Das Verzichten auf üppige Nahrungsmittel konnten die Schüler/innen beim gemeinsamen Essen der Fastensuppe austesten. Eine Schülergruppe rund um Frau Professor Wurm bereitete in der Küche des Stiftes Lambach Suppen und Fastenbeugerl für die ganze Schulgemeinschaft zu. Die warmen Suppen und das knusprige Gebäck schmeckten ausgezeichnet. Das damit verbundene Gemeinschaftsgefühl tat aber auch der Seele gut.

Bevor die Schüler/innen mit dem Palmsonntag in die Osterferien starten, steht noch eine gemeinsame Pilgerwanderung zur Pfarrkirche Bad Wimsbach Neydharting am Terminkalender.

FÜR DEN ERSTEN EINDRUCK GIBT ES NUR EINE CHANCE

Die Fähigkeit sich selbst gut zu präsentieren hängt nicht nur von der Persönlichkeit ab, sondern ebenso vom Erscheinungsbild. Wie man sich selbst am besten in Szene setzten kann, konnte die 3HME der HAK Lambach in einem Vortrag der Visagistin und Make-Up Artistin Alexandra Pfandler lernen.

Zu Beginn der lehrreichen zwei Stunden erzählte sie von ihrem persönlichen Werdegang zur professionellen Make-Up-Artistin und wie es ist, eine selbständige Unternehmerin zu sein. Davor arbeitete sie im Tourismus und als Geschäftsführerin im Familienunternehmen. Schließlich entschied sie sich dafür, ihre Leidenschaft für Styling zum Beruf zu machen, absolvierte die Ausbildung zur Visagistin und gründete das Unternehmen „Beautify yourself“ in Wels.

Später ging sie sehr ausführlich auf das passende Aussehen und Auftreten im Berufsleben ein. Gerade bei Bewerbungsgesprächen ist es wichtig, auf den ersten Blick und sogar auf den ersten „Riecher“ zu überzeugen. Weiters wurde über korrektes Verhalten gesprochen und wie sich dieses mithilfe kleiner Veränderungen beeinflussen lässt. Eine Schlüsselrolle spielt hier die innere Einstellung: Fühlt man sich schön, so tritt man auch selbstbewusster und mit guter Laune einer anderen Person gegenüber.

Professionelle Schminktipps zeigte Alexandra Pfandler anhand eines freiwilligen Models, dem sie mit gekonnten Pinselstrichen den perfekten Business-Look verlieh. Währenddessen erklärte die Stylistin, mit welchen Farben, Pinseln und Hintergedanken sie gerade arbeitet. Außerdem gab sie Tipps zur Typbestimmung und Beautyprodukten.

Abschließend wurden noch offene Fragen beantwortet und die Teilnehmerinnen konnten mit einem kleinen Stück mehr Wissen über Unternehmertum und selbstbewusstes Auftreten den restlichen Tag damit verbringen, ihre eigenen Karrierepläne zu schmieden.

TERMINE

03.05.2019 - 10.05.2019	Schriftliche Reife- und Diplomprüfung
04.05.2019 -	Hl. Florian frei
31.05.2019	schulautonom frei
08.06.2019 - 11.06.2019	Pfingstferien
12.06.2019 - 18.06.2019	Mündliche Reife- und Diplomprüfung
24.06.2019 - 30.06.2019	Sprachwoche Cannes
05.07.2016	Schlussgottes-dienst im Stiftshof

IMPRESSUM

HANDELSAKADEMIE LAMBACH
4650 Lambach, Klosterplatz 1

T (07245) 217 10 - 602, - 654
E hak.lambach@lsr.eduhi.at
H www.haklambach.at

Schulerhalter: Schulverein am Benediktinerstift Lambach